

Informationen für EQ-Klassen

[Schule ... EQJ ... und dann die Berufsausbildung ?]

Rund 60 % der Jugendlichen eines Altersjahrgangs beginnen nach der Schule eine Berufsausbildung in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf. Dafür stehen in Deutschland zwei Wege offen: Entweder die duale Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder die schulische Ausbildung an einer Berufsfachschule. Für beide Wege muss man sich schon im Frühjahr bewerben, wenn es nach den Sommerferien losgehen soll. Bei schulischen Ausbildungen laufen viele Bewerbungsfristen Ende März ab und auch viele Betriebe suchen 6-12 Monate vor Ausbildungsbeginn nach Bewerbern, aber auch oftmals ganz kurzfristig vor dem 1. August. **Also mach´ nicht den Fehler und warte mit Bewerbungen allzu lange.**



Du bist jetzt seit einigen Monaten im EQJ und hast die Arbeitswelt kennen gelernt. Auch wenn es manchmal anstrengend ist, bemüht Du Dich sicher, Deine Arbeit zuverlässig und ordentlich zu erledigen. Als EQJ-ler sollst Du idealer Weise ab dem 1. August oder auch später in die betriebliche Ausbildung wechseln. In vielen Firmen wird die Entscheidung wer Azubi wird, erst kurz vor dem Ausbildungsbeginn getroffen. Das heißt durchhalten und stets mit der gleichen Motivation und Konzentration arbeiten. Schließlich würde es Dich sicher sehr ärgern, wenn ein anderer Bewerber Deinen Ausbildungsplatz erhält, weil Deine Leistungen zum Ende des EQJ schlechter geworden sind, oder ? Leider passiert das häufig. Etwa 50 % der EQJ-ler halten Ihre Arbeitsqualität nicht bis zum Ende durch. Es kommt häufig zu Unzuverlässigkeiten, Verspätungen und für manche Praktikanten sind die Sommerferien wichtiger, als zum Sommer noch einmal richtig „Gas“ zu geben, um den Ausbildungsplatz zu bekommen.

Natürlich rechnest Du als engagierten EQJ-ler damit, in Deinem Betrieb einen Ausbildungsplatz zu bekommen. Aber, hast Du den unterschriebenen Ausbildungs-vertrag schon in der Hand ? Wenn nicht, ist es absolut in Ordnung, wenn Du auf Nummer sicher gehst und Dich bei anderen Ausbildungsbetrieben bewirbst. Als weitere Möglichkeit kannst Du auch eine Bewerbung für eine schulische Ausbildung abgeben. Solltest Du keinen betrieblichen Ausbildungsplatz bekommen, ist die schulische Ausbildung eine Alternative. Eine weitere Möglichkeit ist eine Ausbildung bei einem Träger. Träger sind Vereine, Innungen, Verbände, die von öffentlichen Stellen beauftragt werden in Ihren Ausbildungswerkstätten bzw. Ausbildungsräumlichkeiten, Berufsausbildungen durchzuführen. Hierbei kooperieren sie mit Betrieben. Informationen welcher Träger welche Berufsausbildungen durchführt, erhältst Du unter www.ichblickdurch.de .

Wenn Dich eine dieser geförderten Ausbildungen interessiert, einfach anrufen und nachfragen, ob Du noch eine Bewerbungsmappe abgeben kannst. Übrigens kannst Du jederzeit von der Ausbildung beim Träger in die betriebliche Ausbildung wechseln.

[Was Du tun kannst, um Deine Chancen zu erhöhen]

[1] Bringe Deine Bewerbungsunterlagen auf den aktuellen Stand !

Alle Infos zum EQJ (EQJ-Betrieb, Zeitraum Deiner Tätigkeit dort ...) sollten in Deinem Lebenslauf aufgeführt sein. Im Anschreiben solltest Du darauf eingehen, was Du durch das EQJ gelernt hast und was Du an Fähigkeiten entwickelt hast.

- > Unter www.schuelerpool.info findest Du Bewerbungsvorlagen.
- > *Wenn Du möchtest:* Sende Deine Bewerbung zur Korrektur an: info@schuelerpool.info.

[2] Versuche die Ausbildungsstellenangebote im Blick zu behalten !

- > Handwerkskammer-Hamburg Lehrstellenbörse = <http://www.handwerkskammer-hamburg.de/ausbildung/startbah.php3>
- > Handelskammer-Hamburg-Lehrstellenbörse = http://www.hk24.de/Ressourcen/startApplication.jsp?applicationId=lsb_a_grp

[3] Um mit einander im Gespräch zu bleiben, kannst Du Deinen Chef alle paar Monate fragen, ob er/sie mit Deinen Leistungen zufrieden ist.

Wenn Ihr ein gutes Verhältnis zu einander habt, kannst Du auch fragen, ob Du Dich in anderen Betrieben bewerben sollst oder ob Du im eigenen Betrieb Chancen auf eine Ausbildung hast.

[4] Hast Du einen **Notfallplan** vorbereitet, falls es mit der Ausbildung nichts wird ?

Schau´ Dir die Handwerksberufe an, bei denen Hauptschüler gute Chancen haben. Wenn Du gute Leistungen im EQJ zeigst, ein gutes EQJ-Zeugnis von der Schule und vom Betrieb bekommst und idealer Weise den branchenüblichen Test bestehst (Diesen Test bieten die Handwerksinnungen oder Industrieverbände an), bist Du für die Ausbildung geeignet. Sollte dies nicht der Fall sein, ist ein „einfacher“ Handwerksberuf oder eine geförderte Berufsausbildung für schwächere Hauptschüler für dich empfehlenswerter.

- > Infos zu chancenreichen Ausbildungsberufen für Hauptschüler = <http://www.handfest-online.de>

[5] Kennst Du auch Ausbildungsangebote für Haupt- und Realschüler an Schulen ?

<http://berufswahl.lernnetz.de> > Bildungsweg

(Merke: Viele schulische Bewerbungsfristen laufen im März ab.)